

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 12. September 2023

Das Museum für Islamische Kunst erwirbt iranische Seidentapissérie aus der Sammlung Alfred Cassirer

Das Museum für Islamische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin hat mit Förderung der Kulturstiftung der Länder eine iranische Seidentapissérie aus dem 16. Jahrhundert aus der Sammlung Alfred Cassirer (1881-1932), Berlin, erworben. Am 12. September stellte das Museum die sogenannte Thierry-Mieg-Tapissérie der Öffentlichkeit vor. Der Ankauf wurde von der Kulturstiftung der Länder mit 270.000 Euro unterstützt.

Dazu Prof. Dr. Markus Hilgert, Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder: „Die angekaufte Tapissérie ist ein Kulturgut nationalen Ranges. Die Tapissérie aus der Sammlung Alfred Cassirer ist darüber hinaus ein Zeugnis der Sammelleidenschaft bürgerlicher Sammler des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Wir sind froh, dass wir den Ankauf ermöglichen konnten. Die Tapissérie hat eine außergewöhnlich hohe Bedeutung für das Museum für Islamische Kunst und wird so der Öffentlichkeit und der Wissenschaft dauerhaft zugänglich gemacht.“



Die iranische Seidentapissérie wurde in den 1920er Jahren von dem Berliner Kunstsammler Alfred Cassirer gekauft. Foto: Staatliche Museen zu Berlin, Museum für Islamische Kunst, Fotograf: Stefan Weber

Kostbare Textilien aus Wolle und Seide gehörten während der Regierungszeit der Safawiden (1501-1722) zu den wichtigsten Exportgütern Persiens. Besonders im 16. und frühen 17. Jahrhundert entstanden vor allem in Kaschan in Zentralpersien Seidentapissereien von besonderer Qualität und Schönheit. Sie gelangten als diplomatische Geschenke oder Handelsware der Luxusklasse in den Westen. Heute befinden sie sich häufig in großen Museen oder Sammlungen.

Die erworbene Tapissérie, die nach ihrem ersten Besitzer benannte Thierry-Mieg-Tapissérie, gehört zu den etwa 57 weltweit bekannten erhaltenen safawidischen Tapissereien. Sie wird auf die Zeit zwischen 1575 und 1585 datiert, ist aus Seide und teilweise mit Metall ummantelt. Die Tapissérie kam über den Pariser Kunsthandel Anfang der 1920er Jahre in die Sammlung von Alfred Cassirer in Berlin. Nach dem Tod Cassirers verblieb sie als Leihgabe im Museum für Islamische

Kunst und wurde von Cassirers Tochter Eva nach dem Krieg mehr als 50 Jahre dem Detroit Institute of

Art leihweise überlassen. 2012 wurde die Tapissérie von der Erbgemeinschaft zurückgefordert. Kürzlich wurde sie auf einer Aktion zum Verkauf angeboten.

Die Thierry-Mieg-Tapissérie ist gemessen an ihrem Alter außergewöhnlich gut erhalten. Der Erwerb wird begleitet durch eine Schenkung weiterer Objekte aus der Sammlung Alfred Cassirer, die sich derzeit als Leihgaben im Museum für Islamische Kunst befinden. Das Museum wird dem Publikum die vielfältigen Facetten der Geschichte und Bedeutung der Tapissérie, aber auch die besondere Rolle Cassirers als Sammler vermitteln.

Weitere Förderer: Ernst von Siemens Kunststiftung

Die Kulturstiftung der Länder entwickelt, fördert und begleitet im Auftrag der 16 deutschen Länder Initiativen und Projekte in den Bereichen Kunst und Kultur, die für ganz Deutschland bedeutsam sind und im Verbund mehrerer Partner umgesetzt werden. Die Kulturstiftung der Länder stellt die gesellschaftliche Bedeutung von Kultur in den Vordergrund. Dabei versteht sie unter Kultur die Gesamtheit der kulturellen Ausdrucksformen – materiell und immateriell –, die Menschen in der Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt hervorbringen, um Ideen und Werte auszudrücken und ihren Platz in dieser Welt zu bestimmen. Die Kulturstiftung der Länder will die kulturelle Teilhabe möglichst vieler Menschen erhöhen. Zu ihren wichtigsten Aufgaben zählen die Erwerbung, der Erhalt, die Dokumentation und die Präsentation und Vermittlung von Kulturgut. Sie wollen mehr erfahren? Besuchen Sie uns auf www.kulturstiftung.de und auf den sozialen Medien: Twitter @LaenderKultur, Facebook „Kulturstiftung der Länder“, Instagram @kulturstiftungderlaender und YouTube „Kulturstiftung der Länder“. Die Podcasts der Kulturstiftung der Länder finden Sie auf Spotify und iTunes.

Pressekontakt

Hans-Georg Moek, Leiter Kommunikation
Tel +49 (0)30 / 89 36 35 29, presse@kulturstiftung.de

Kulturstiftung der Länder
Schloss Charlottenburg – Theaterbau
Spandauer Damm 10, 14059 Berlin
www.kulturstiftung.de